



JAKOMINI



Obere Bahnstraße – Durchzugsstraße?

Die BewohnerInnen der Oberen Bahnstraße sind über die geplante Verbindungsstraße hin zur Conrad-von-Hötzendorfstraße bzw. zum Schönauergürtel überhaupt nicht glücklich. Im Zuge der Verbauung des ehemaligen Sportclub-Platzes soll laut Verkehrsplanung rund um das Gebiet eine neue Straße erschlossen werden. „Warum man die Zufahrt zu den geplanten Tiefgaragen unbedingt auf der Rückseite des Gebietes bauen muss und nicht direkt von der C.-v.-Hötzendorfstraße, ergibt für mich keinen Sinn. Es sei denn, die neu geplante Straße dient nicht nur der Zufahrt, sondern auch als Durchzugsstraße“, meint Bezirksvorsteher Stv. Herbert Wippel von der KPÖ-Jakomini. Dass die Obere Bahnstraße als eine schöne und ruhige Wohnstraße erhalten bleibt, dafür setzten sich auch zahlreiche Anrainer ein, die bei der letzten Bezirksratssitzung am 20.

Juni ihre Einwendungen gegen das Bauvorhaben und vor allem gegen das Verkehrskonzept mit ihrer Unterschrift deponierten.

Hochhäuser in Jakomini

Neben dem Hochhaus am Hafnerriegel soll es, geht es nach der Stadtplanung, weitere Hochhäuser entlang der Conrad-von-Hötzendorfstraße und der Fröhlichgasse geben. Um das zu erreichen, ist man dort auch bereit, die Bebauungsdichte über das derzeitige Höchstmaß hinaufzusetzen. „Die Verkehrs-, Lärm-, und Luftsituation in diesem Gebiet ist schon lange an der Grenze der Erträglichkeit“, sagt KP-Mandatar Herbert Wippel und fragt: „Glaubt man in der Stadtplanung denn tatsächlich, mit der Errichtung von Großprojekten – Hochhäusern für Medienkonzerne, Tanklagern und ähnlichem – die Luftgüte sanieren und die Verkehrslage verbessern zu können?“

WALTENDORF



Gehsteig für den Moelkweg zugesagt

Seit mehreren Wochen sorgt ein Linksabbiegeverbot von der Waltendorfer Hauptstraße in den Moelkweg für Unmut. Einige Bewohner des Ernst-Moser-Wegs müssen nun große Umwege zu ihren Wohnungen fahren.

Der Maßnahme waren lange Gespräche zwischen den zuständigen Stellen der Stadt Graz und dem Bezirksrat vorausgegangen, die unter anderem zum Ziel hatten, die Bewohner des stellenweise sehr engen Moelkwegs, der über keinen Gehsteig verfügt, vor einer Gefähr-

dung durch den stark zunehmenden Pendlerverkehr zu schützen. Die zuständigen Stellen in der Stadt setzten sich aber über alle Vorschläge des Bezirkrates hinweg und verfügten die derzeitige unglückliche Lösung.

Der Bezirksrat hat nun den einstimmigen Beschluss gefasst, die Stadt

aufzufordern, die Maßnahme wieder zurückzunehmen. Die Stadt Graz sagte den Bewohnern die Errichtung eines Gehsteiges zu. „Damit wäre die Gefährdung für Fußgänger eingedämmt und es würde eine Entschärfung der Situation bringen.“, meint Gemeinderat Georg Fuchs.

GÖSTING

Bezirksamt nicht schließen!

Im Rathaus zu Graz denkt Bürgermeister Siegfried Nagl laut über die Schließung von Bezirksämtern nach und will das Bezirksamt Gösting zusperren. Vor allem ältere Mitbürger und Eltern mit Kindern wären die Hauptleidtragenden dieser Maßnahme.

„Die Bevölkerung von Gösting und Umgebung

will den Fortbestand des Bezirksamtes oder einer gleichwertigen Servicestelle in Gösting sichern und sammelt Unterschriften gegen die drohende Schließung“, berichtet Bezirksvorsteher Stv. Gerhard Strohriegel und verspricht: „Die KPÖ wird im Bezirk und in der



Stadt Graz diese Initiative mit aller Kraft weiter unterstützen, vor allem, da ja auch die Familienberatung des Sozialamts und die Bibliothek in Gösting in Gefahr sind, geschlossen zu werden.“

LEND

Schlaglochfreie Fahrt durch die Zeilergasse

Bereits im Jahr 2004 brachte Bezirksvorsteher Stv. Christian Carli (KPÖ) einen Antrag auf Sanie-

rung der Zeilergasse ein. Der Grund: zahlreiche Schlaglöcher. Vor allem bei Radfahrern sind mitt-

lerweile Zirkus-akrobatische Fähigkeiten gefragt, um alle Schlaglöcher zu umfahren.

Dabei setzen sie sich einer großen Unfallgefahr aus, vor allem, weil sich nicht alle Autofahrer an die vorgeschriebene 30-km/h-Beschränkung halten. Jetzt soll die Zeilergasse noch in diesem Jahr neu asphaltiert werden. „Endlich ist es soweit“, freut sich BV-Stv. Carli.



mieter **NOTRUF**
71 71 08